

*Buchempfehlung*

## **Zwei neue IM-Publikationen**

1. Die Behörde: Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik, Abteilung Bildung und Forschung (Behrenstraße 14 - 16, O-1086 Berlin, PF 1199, Tel. (030) 39 243 00 oder 23 843 00), hat in Reihe A: Dokumente Nr. 1 herausgebracht: Die Inoffiziellen Mitarbeiter. Richtlinien, Befehle, Direktiven, 2 Bände, 1036 Seiten (mit Redaktionsschluß 10. April 1992), 20,- DM.

Gegenüber Gill/Schröter, Das Ministerium für Staatssicherheit, 1991 werden nicht nur die Richtlinien 1 und 2/79, sondern auch die Richtlinien 1/58 und 1/68 sowie sämtliche Durchführungsbestimmungen und dazu Reden Mielkes, MfS-Kommentare, Befehle, Direktiven und Schreiben angeboten. Damit ist das bisher umfangreichste Originalmaterial zur IM-Problematik bereitgestellt worden.

2. Tina Krone/Irena Kukutz/Henry Leide: Wenn wir unsere Akten lesen. Handbuch zum Umgang mit den Stasi-Akten. Basis Druck Verlag GmbH, Berlin 1992, 151 Seiten, 10,- DM.

Betroffene geben Erfahrungen beim Lesen ihrer Akten weiter und möchten damit "eine notwendige Vorinformation für alle, die Akteneinsicht bei der Gauck-Behörde beantragt haben", vorlegen (S. 7). Das Buch umfaßt folgende Kapitel:

- Wie kann ich Akteneinsicht beantragen?  
Adressen der Gauck-Behörde
- Welche Akten kann es über mich geben?  
Operativer Vorgang, Zentraler Operativer Vorgang, Operative Personenkontrolle, Sicherheitsüberprüfung, Kerbloch-Karteierfassung, Sicherungsvorgang, Untersuchungsvorgang, allgemeine Personenkontrolle
- Wo können überall Unterlagen über mich sein?
- Die Spitzel  
Werbung, Führung, Kategorien, Berichte, IM-Akte
- Was man nach der Akteneinsicht juristisch unternehmen kann  
Rehabilitierung/Kassation, Einsicht in Gerichtsakten
- Abkürzungen und Begriffe  
Erklärungen in alphabetischer Reihenfolge
- Zur Struktur des MfS